

**Zeitschrift:** Quaderni grigionitaliani  
**Herausgeber:** Pro Grigioni Italiano  
**Band:** 6 (1936-1937)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Rassegne

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

---

# RASSEGNE

---

## RASSEGNA RETODESCA.

Chronik des kulturellen Lebens in Deutsch-Bünden.

März bis Ende Mai 1937.

Ueberblicken wir die Veranstaltungen kulturellen Charakters in den verflossenen drei Monaten, so müssen wir feststellen, dass die musikalischen Ereignisse ihren Höhepunkt erreichten, während die Vorträge in den verschiedenen Gesellschaften mit dem Fortschreiten der wärmeren Jahreszeit abnahmen. Auch das Theater beendete Mitte April die Saison. In der Folge seien einige wichtige Anlässe festgehalten.

### AUSSTELLUNGEN.

In der Buchhandlung *Moham* stellte sich der fünfundsechzigjährige Münster-taler Maler, *Jakob Parli*, St. Maria, zum erstenmale mit seinem Lebenswerke der Oeffentlichkeit vor. Seine Bilder entpuppen ein urwüchsiges Talent, das, durch keine Akademie oder « Schule » beeinflusst, seinen eigenen Weg gefunden hat (Tagblatt, Tgb., N° 41). — Dieser Schau folgte am gleichen Orte eine *Ausstellung photographischer Amateurarbeiten*, die viel künstlerisches Empfinden verriet (Freier Rätier, R., N° 89). — Dan waren, ebenfalls bei *Moham*, interessante Schreibenschnitte von *Annelore Oehler* (Davos) und *Ilse Rittmeyer-Oehler* (Chur) zu sehen, die die Eigenart dieser Kunst im schönsten Lichte zeigten (Neue Bündnerzeitung, NBZ. N° 110).

Die *Frühlingsausstellung im Kunsthause* wurde, wie gewohnt, für die Mitglieder des Kunstvereins eröffnet durch Herrn Dr. Hämmerli, der mit seiner Einführung in Leben und Werk der beteiligten Künstler dankbare Zuhörer fand. Es stellten aus: die Berner Maler *Albert Schnyder* und *Johann Peter Flück*, « zwei der besten Maler der jüngern Generation », letzterer mit einer für Chur selten zahlreichen Kollektion von Porträts von hervorragender Qualität, ferner der junge Bildhauer *Simon Büsch* (Davos-Platz), der einige beachtliche Erstlingswerke zeigte. Im Vestibül war eine überlebensgrosse Porträtabüste des zum Ehrendoktor und Ehrenbürger Genfs ernannten und gefeierten Bündner Musikers *Otto Barblan* zu sehen, die *Albert Rothenberger* (Genf) geschaffen hat (NBZ. N° 111; R. 111/12).

### MUSIKLEBEN.

Neben *Frühlingskonzerten* der verschiedenen Chöre in *Landquart*, *Felsberg* und an andern Orten, dem *Bezirksgesangsfest* in *Jenaz* und dem *kantonalen Musikfest in Ems* fanden statt:

in *Chur* ein gut besuchtes Konzert des *Basler Streichquartetts* (NBZ. N° 58; Tgb. N° 57), in *Arosa* ein Kirchenkonzert unter Mitwirkung von *Heinz Binde* (Arosa), Orgel, *Marie Elisabeth Weber-Zimmerlin* (Chur), Violine, und *Claudia Mengelt* (Chur), Sopran, mit Werken von *Johann Sebastian Bach*, *Haendel* und *Paul Hindemith* (NBZ. N° 65.); - in *Chur* das Konzert des *Männerchors Frohsinn* in der St. Martinskirche mit *Sigrid Onégin* (Zürich), Sopran, als Solistin. Der Chor brachte, neben Werken von *Attenhofer*, *Kremser*, *Kaun*, etc. eine Komposition von

Wilhelm Steiner (Chur) zu Gehör (« Neuer Frühling »), und der Dirigent, Domorganist Christian Held, spielte auf der Orgel das Praeludium des gleichen Komponisten (R. N° 85; NBZ. N° 85, Tgb. N° 85). — Das Konzert der Bündner Kantonschule in der Martinskirche (Männerchor und Gemischter Chor) bedeutete gleichzeitig das letzte Auftreten der beiden verdienten Musiklehrer, der Herren Professoren Emil Christ und Wilhelm Steiner (NBZ. N° 109, Tgb. N° 110, R. N° 111). — Eine zahlreiche Zuhörerschaft lockte das Auftreten der Wiener Sängerknaben ins Marsöl, die unter der Leitung des Kapellmeisters Haymo Täuber hervorragende Proben ihres Könnens gaben. (Tgb. N° 110, NBZ. und R. N° 111).

Eine für Chur besonders interessante Veranstaltung war das Konzert der beiden romanischen Chöre *Chor viril Alpina* und *Chor Romantsch Rezia* (NBZ. N° 117).

Und schliesslich sei noch die *Liszt-Gedenkfeier* im Volkshaus erwähnt mit einem Vortrag und Spiel des Pianisten *Marcel H. Sulzberger* (Zürich) und *Anita Mani* (Zürich), *Gesang*.

### VORTRÄGE.

In der Historisch antiquarischen Gesellschaft sprach Regierungsrat *Dr. Liver* über « Rechtsansichten und Rechtsanschauungen in Schillers Wilhelm Tell (R. N° 64, NBZ. N° 65) » ; — in der Naturforschenden Gesellschaft *Dr. Knopfli* (Zürich) über « Vögel als nordische Wintergäste in der Schweiz » (NBZ. N° 50). Die Volkshochschule veranstaltete eine Vortragsfolge, in der *Professor Dr. E. A. Cherbuliez* ein grosses Auditorium in Leben und Werke Beethovens einführte.

### PUBLIKATIONEN.

Im Verlage *Rudolf Moham*, Chur, erschien der Novellenband « Zwei um Eine » des Glarner Schriftstellers Kaspar Freuler, während in Klosters *Frau Dr. Hitz* eine Mappe « Bündner Kreuzstichmuster » herausgab. (Zu Freuler siehe R. N° 89, NBZ. N° 99).

### THEATER.

Die vom 15. Dezember bis zum 15. April dauernde Saison des *Churer Stadttheaters* unter der Direktion von Minna und Karl Senges-Faust vermittelte eine Reihe beachtenswerter Aufführungen, die durchwegs gut einstudiert waren, so Laverys « Erste Legion », ein Stück aus der Gesellschaft Jesu, Schillers « Kabale und Liebe », Lessings « Minna von Barnhelm », Strindbergs « Ostern », Hauptmanns « Hanneles Himmelfahrt », « Flaumvögelchen » von Selma Lagerlöf, Gorkis « Nachtasyl » und « Dr. med. Hiob Praetorius » des Schweizer Dichters und Schauspielers Curt Goetz, sowie Operetten und Unterhaltungsstücke. Der Besuch liess den ganzen Winter zu wünschen übrig (Siehe den Rückblick R. N° 85 / 86).

Die « Bärentatze », ein bernisches Cabaret, gastierte mit Erfolg in Chur (R. N° 85, Tgb. N° 85, NBZ. N° 84), während in *Maienfeld* der Männerchor mit der Operette « die Bratlgeiger » mehrere volle Häuser erzielte (NBZ. N° 53). Zwei viel beachtete rythmisch- musikalische Aufführungen der Gymnastikschulen *Disam* (NBZ. N° 99) und *Fida Danuser* (NBZ. N° 121, R. N° 126) bewiesen, dass in der Hauptstadt auch auf diesem Gebiete Tüchtiges geleistet wird.

### VERSCHIEDENES.

Der Schweizerische Landessender Beromünster verbreitet eine Geschichtie, « der letzte Schmuggelgang », von *Professor Hans Plattner* Chur.

Im Mai konnte die erste Bündnerische Erziehungsanstalt *Foral*, heute *Knabenheim* « Gott Hilft » die Feier des hundertjährigen Bestehens begehen. Herr *Professor B. Hartmann* erzählte bei dieser Feier aus der Geschichte der Anstalt (Auszug im Rätier N° 110/11; NBZ. N° 104).

Nachzutragen ist noch ein Autorenabend des jungen Dichters *Gottlieb Heinrich Heer*, der einer kleinen Zuhörerschaft aus unveröffentlichten Werken las.

Mit dieser kurzen Uebersicht sind natürlich nur die wichtigsten Veranstaltungen genannt. Daneben entfalten, namentlich im Winter und Frühjahr, alle Vereine interne Anlässe, sodass sich gegen den Sommer hin naturgemäß eine gewisse Ermüdung zeigt. Als interessantes Zeichen der Zeit sei noch festgehalten, dass auf musikalischem Gebiet seit einigen Jahren ein Instrument sich besonderer Vorliebe erfreut, die volkstümliche Handharmonika. In drei Vereinen werden jährlich Hunderte von jungen und ältern Leuten in diese «Kunst» eingeführt, und die vielen Konzerte erfreuen sich stets eines Massenbesuchs.

Chur, Ende Mai 1937.

Karl Lendi.

## RASSEGNA R TOROMANCIA.

### Il quart lungatg nazional.

Ils 31 de schaner 1937, ha giu liug a Turitg ina grondiosa manifestaziun pil lungatg romontsch. Quella radunanza ei vegnida invocada dalla « Nova Societad Helvetica »; presidiada dal pres. de quella, Dr. Zschokke, assistius da Dr. L. Cagianut, pres. dil comitè d'acziun. Presents ein stai, davart ils Romontschs, tuts nos prominentes de num e pum, ord Surselva, Surmir ed Engiadina.

Oratur principal della radunanza ei stau v. cuss. guy. Dr. R. Ganzoni. El ha dau ina survista historic-giuridica, co ils Romontschs seigien vegni tiel pertratg de far renconuscher lur lungatg per quart lungatg nazional-svizzer. - Il secund oratur, cuss. fed. Etter, ha fatg in profund plaid de tempa culturala e sco la Gas. Rom. di « fundaus sin ina cultura vasta e generala e sin ina concepziun politica veramein confederata. » Ses plaids hagien perschuadiu tut ils presents! - En num dils confederai de lungatg franzos, ha cuss. naz. *Rochat* plidau. Els - en Svizzera franzosa - veglien bugen far madretscha per la Romontsch, els seigien gie parents dad omis-duas vards; e per la Svizzera taliana ha plidau il cuss. guy. *Celio*, e mes ora, ch'els, nos confrars talians, veglien far padrin de batten de quella figliola empau sils onns. Ils plaids de quels dus representants de razza latina, la pli tierparenza della nostra, han fatg plascher e perschuadiu. Dr *Wetstein*, representant della Svizzera tudestga, ha menzionau ch'il Romontsch hagi il dretg d'esser respectaus sco quart lungatg e « maungli nuota appellar mo al cor. » - Cun quei ei la part officiala de quei cumin stada targada.

Tgi dils Romontschs less è buca selegrar de quella votaziun, ch'ha de vegnir. Nus lein ver speronza, ch'ei fetschien pulita lavur lezza dumengia!

Aunc pli gronda speronza vegnin nus a metter sin las consequenzas! Cun tutta raschun ha il Cussegl federal punctuau, che cun far il lungatg romontsch lungatg nazional, seigi buca fatg tut. La defensiun de nies tschespet linguistic e de nostra cultura dependi dils Romontschs sezs. Quei ei detg clar e bein! Vegg ei a midar cheutras enzatgei en direcziun litterara e culturala? Seschass ei forsa buca far empau de pli pil *Romontsch el pievel*? Las ovras scientificas en tutta honur! Mo ei quei uonda? Il signur pres. della « Ligia Romontsch, Giachen Conrad, fa tgei ch'el sa en quella direcziun e fagiess aunc bia depli, sch'ei tunschess. Pertenent quella questiun, ha in um ord miez il pievel detg a nus pér da cuort: « Vus scolai, scarvi e luvrei tgei che vus leis pil romontsch; aschiditg che nies pievel sa buca sescaldar e selegrar vid bialas ovras poeticas popularas e veramein romontschas, vegg ei a midar nuot, è buca sch'il Romontsch vegness declaraus... sai jeu tgei! » — Quei sempel um ord il pievel, ha franc e segir detg quei ch'ils biars pertratgan.

Buca ditg suenter quella gronda radunanza a Turitg, che ha rebatiu pli ferm ella bassa che els aults, ein compari ella Gas. Rom, nr. 6 e 7, 1937 dus interessantissims artechels, profundamein meditai e partertgai, ord la plema de Dr. C. Fry, *Il quart lungatg nazional*.

Mo don che quels artechels ein buca compari il ver temps! En quels interquera igl autur il problem: *Nus Romontschs ed il Talian*, ina questiun fetg difficila, per motiv ch'ins survesa oz zuna memia la damonda sco tala. Quei artechel havess meritau ina discussiun ruasseivla ed objectiva, mo enstagl ei compariu en tuttas quater gasettas rom. in artechel de caracter de protesta plitost. (Mira ils davos nrs. dil fevrer; artechel da F. S. stud.).

*Cronica pintga.* Sco la pressa parisiana fa valer, seigi la decoraziun interna dil « Pavillon Suisse », fatga da sgr. Alois Carigiet, graficher, Trun-Turitg, ina dellas pli originalas, caracteristicas e de tempra artistica moderna, ch'ins entaupi all'exposizion mundiala a Paris. Honur agl artist sursilvan! — *Il concert romontsch a Cuera* dils 10 de matg 1937 el hotel Marsöl, daus dal Chor viril « Alpina » e chor romonsch « Rezia » sut direcziun de scolast Giusep Maissen, cun cooperaziun da Duri Salm, piano, ei senza dubi reussius numero in! Igl ei vegniu cantau canzuns componidas da Hs. Lavater, da Ernst Kunz, sco era canzuns popularas da Schons, arr. da Th. Dolf. Schebi che las composiziuns de Lavater e Kunz ein musicalmein endretg, mauncan a quellas tonaton la tempra romontscha, q. v. d. quei che tucca nies cor, nies sentir e patertgar romontsch. Tier las canzuns de Duri Salm ei il sura menzionau denton il cass el pli ault grad. Quei ei tuns e suns romontschs! Composiziuns, sco « la canzun della fontauna », e « la lavina » vegnan a restar ed era vegnir tschercadas e cantadas da nos chors romontschs. Ton ei franc e segir! *Mustér* ha prestau quella sera zatgei en uorden, essend che componist, dirigent e poet ein de Mustér. Mustér tschontscha pauc sur il romontsch e sia cultura, mo lavura ton pli *pil* romontsch e sia cultura! — Ihs 28 de matg ha giu liug els « Treis Retgs » a Cuera ina « *Sairada rumantscha* » arranschada dal « Chor rom. della scola cantonala » e dal componist romontsch ed exellent promotur e protectur della canzun populara, Tumasch Dolf. Era quella seigi reussida scoiauda.

**Guglielm Gadola, Cuera.**